

# Trost im Liede

(März 1817)  
Fr. v. Schober

Mäßig

Gesang

Klavier

*p* *pp*

Braust des Un - glücks

Sturm em - por, halt' ich mei - ne Har - fe vor, schüt - zen kön - nen

Sai - ten nicht, die er leicht und schnell durch - bricht; a - ber durch des

San - ges Tor — schlägt er mil - der an mein Ohr.

*pp*

Sanf - te Lau - te hör' ich klin - gen, die mir in die

*pp*

See - le drin - gen, die mir auf des Wohl - lauts Schwin - gen wun - der - ba - re

Trö - stung brin - gen. Und ob Kla - gen mir ent-

*pp*

schwe - ben, ob ich still und schmerz - lich wei - ne, fühl' ich mich doch so er -

*cresc.* *decresc.*

ge - ben, daß ich fest und gläu - big mei - ne:

es ge - hört zu mei - nem Le - ben, daß sich Schmerz und

Freu - de ei-ne.